

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder der Vollversammlung des Diözesanrats,

die Herbstvollversammlung wird in Präsenz stattfinden können. Endlich dürfen wir uns wieder persönlich begegnen. Dafür nehmen wir die dann geltenden Verordnungen gerne in Kauf. Denn selbst wenn die meisten geimpft sein werden, tragen wir füreinander weiterhin hohe Verantwortung. Als Veranstalter ist uns die größtmögliche Sicherheit aller eine selbstverständliche Verpflichtung. Deshalb werden wir die 3-G-Regel und die Hygienemaßnahmen gewissenhaft umsetzen.

Das inhaltliche Schwerpunktthema unserer Versammlung bildet das 200-jährige Gründungsjubiläum des Erzbistums. Als Experten haben wir den stv. Direktor des diözesanen Archivs und der Bibliothek, Dr. Götz, eingeladen. Er wird über Um- und Aufbrüche der letzten zwei Jahrhunderte referieren. Aus der Vergangenheit wollen wir Erkenntnisse für die Gegenwart und die nähere Zukunft gewinnen.

Natürlich sind wir gespannt, was uns Kardinal Marx nach den überraschenden Briefwechseln des Sommers zu berichten hat. Außerdem werden wir die großen Prozesse ins Wort bringen, die uns seit einiger Zeit beschäftigen, den *Gesamtstrategieprozess* und den *Synodalen Weg*. Synodalität ist für uns kein abstrakter Begriff, sondern gelebte Praxis. Weil wir uns bewusst als Weggemeinschaft verstehen, bietet es sich an, dass wir auch den Weg, auf den Papst Franziskus die Kirche Gottes ab Herbst schickt, am Abend unserer Vollversammlung zusammen mit unserem Erzbischof beginnen. Für diese Weltsynode werden wir unsere Möglichkeiten ausloten.

Sehr wichtig für unser Gremium sind die Persönlichkeiten, die wir nun endlich hinzuwählen können. Ich bin dankbar für deren Bereitschaft, sich gerade auch bei uns für Kirche und Gesellschaft zu engagieren.

Sie sehen, wir werden einen abwechslungsreichen Tag mit viel Gesprächsstoff erleben. Ich freue mich darauf und besonders auf die persönliche Begegnung mit Ihnen.

Herzlichst

Ihr



Prof. Dr. Hans Tremmel  
Vorsitzender des Diözesanrats

# Herbstvollversammlung 2021

## Tagesordnung

Zeit	Programmpunkt
08:30	Ankommen, Kaffee, Tee und Brezen
09:00	<b>Begrüßung durch den Vorsitzenden</b> Feststellung der Beschlussfähigkeit Protokoll der letzten Vollversammlung Festsetzung der Tagesordnung
09:15	<b>200 Jahre Erzbistum</b> Umbrüche, Aufbrüche und Herausforderungen von 1800 bis heute.  Dr. Roland Götz, Stv. Direktor Archiv und Bibliothek des Erzbistums München und Freising
10:45	Pause
11:00	<b>Wahl der Einzelpersönlichkeiten</b> Vorstellung der Kandidat:innen
12:30	Mittagspause
13:30	<b>Wahl der Einzelpersönlichkeiten</b> Stimmabgabe
13:45	<b>Nachwahlen zum Vorstand</b> Vertreter:in aus den katholischen Diözesan-Organisationen des Laienapostolats (§8 Abs. 2d) Satzung Diözesanrat)
14:00	<b>Informationen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Pfarrgemeinderatswahl 2022</li><li>- 102. Katholikentag Stuttgart 2022</li></ul>
14:15	<b>Wahl Einzelpersönlichkeiten/Nachwahlen zum Vorstand</b> Bekanntgabe der Ergebnisse

- 14:30 **Bericht zur Lage**
- Aktuelle Informationen zum Gesamtstrategieprozess der Erzdiözese, Generalvikar Christoph Klingan
  - Der synodale Prozess auf dem Weg zur Weltbischofssynode 2023, Bericht von OD Dr. A. Wouters, Ressortleiter Grundsatzfragen und Strategie
  - Ansprache des Vorsitzenden Prof. Dr. Hans Tremmel
  - Ansprache des Erzbischofs Reinhard Kardinal Marx
- 15:30 Pause
- 15:45 **Aussprache zu den Berichten**
- 16:45 **Schlusswort des Vorsitzenden und Ende Konferenzteil**  
anschl. Möglichkeit zum Imbiss (Brotzeitpackerl)
- 17:30 **Eucharistiefeier mit Eröffnung der diözesanen Phase des synodalen Prozesses auf dem Weg zur Weltbischofssynode 2023 mit Erzbischof Reinhard Kardinal Marx**  
in der Pfarrkirche St. Wolfgang

Leitung: Prof. Dr. Hans Tremmel, Vorsitzender

Moderation: Dr. Cordula Brechmann, Mitglied des Vorstands

# 200 Jahre Erzbistum sind noch nicht genug!

**Einladung zur  
Herbstvollversammlung**

**am 16. Oktober 2021**

**Salesianum, München  
St.-Wolfgangs-Platz 11  
81669 München**